

# Noch 1 Tag bis zur Eröffnung der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 18

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753445>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Noch 1 Tag

## bis zur Eröffnung der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich

Morgen also ist der große Tag. Morgen öffnen sich die Tore unserer Landesschau. Die letzten vierundzwanzig Stunden gelten dem Kampf gegen Schutt und Abfall, gehören dem großen Aufräumen, auf daß jeder Ausstellungsbesucher vom ersten Tage an in aufgeräumter Stimmung bleibe. Wahrlich, die angestrengte Tag- und Nacharbeit hat sich gelohnt! Es ging nicht ohne Ueberstunden, nicht ohne nächtliches Durcharbeiten, nicht ohne letzte Anstrengung auch des letzten Mannes. Jeder war mit Freude am Werk, mit Lust an seiner Arbeit, und jeder, der mitgeholfen, mitgeplant, mitgezeichnet, mitgerechnet, mitgezimmert, mitgebaut, mitgewerkt und mitgewirkt hat, ist heute schöner Genugtuung voll und weiß: auch auf mich kam es an, auch auf meine Hingabe, auf mein Denken und Raten,

auf meiner Hände Geschick, auf meiner Arme Kraft. Und nun haben also die Optimisten recht behalten: die Ausstellung ist fertig und wartet auf das Heer der Besucher. Bild: Und Zürich wartet auch. (Blick von der neuen Quaibrücke aus limmatabwärts zu den Türmen des Fraumünsters und des St. Peters.) Die Stadt hat ihre Fahnen und Flaggen ausgehängt und nach allen Richtungen hin ihre Vorkahren getroffen. Die aufgerissenen Straßen sind alle wieder zugeheilt, verschwunden sind die Tausende von Aushängeschildern mit dem Vermerk «Frisch gestrichen», die sich in den letzten Wochen wie eine Fleckenseuche über die Stadt verbreitet hatten. Die Zürcher haben sich als Festvorbereiter bewährt, möge sich jetzt auch der Himmel bewähren, der blaue, helle Friedenshimmel!



Photo: Hans Staub

## *Demain ouvre l'Exposition nationale suisse à Zurich*

*Hissez les drapeaux, Zurich est en liesse. Les optimistes avaient raison qui eurent confiance. Tout est prêt. L'Exposition nationale suisse Zurich 1939, ouvre demain!*

**LA und ZI** Am Freitag, den 12. Mai, erscheint die erste Landesausstellungs-Sondernummer unserer Zeitung. Andere werden folgen. Sammeln Sie diese Hefte, und Sie werden am Ende der Ausstellung unversehens und zu Ihrer Freude ein Erinnerungsbuch von bleibendem Werte besitzen.

**E.N. et ZI** Le vendredi 12 mai paraîtra notre premier numéro spécial de l'Exposition nationale, numéro qui sera suivi de plusieurs autres. Conservez ces publications, leur ensemble formera un volume — souvenir, que vous aurez sûrement par la suite du plaisir à feuilleter.